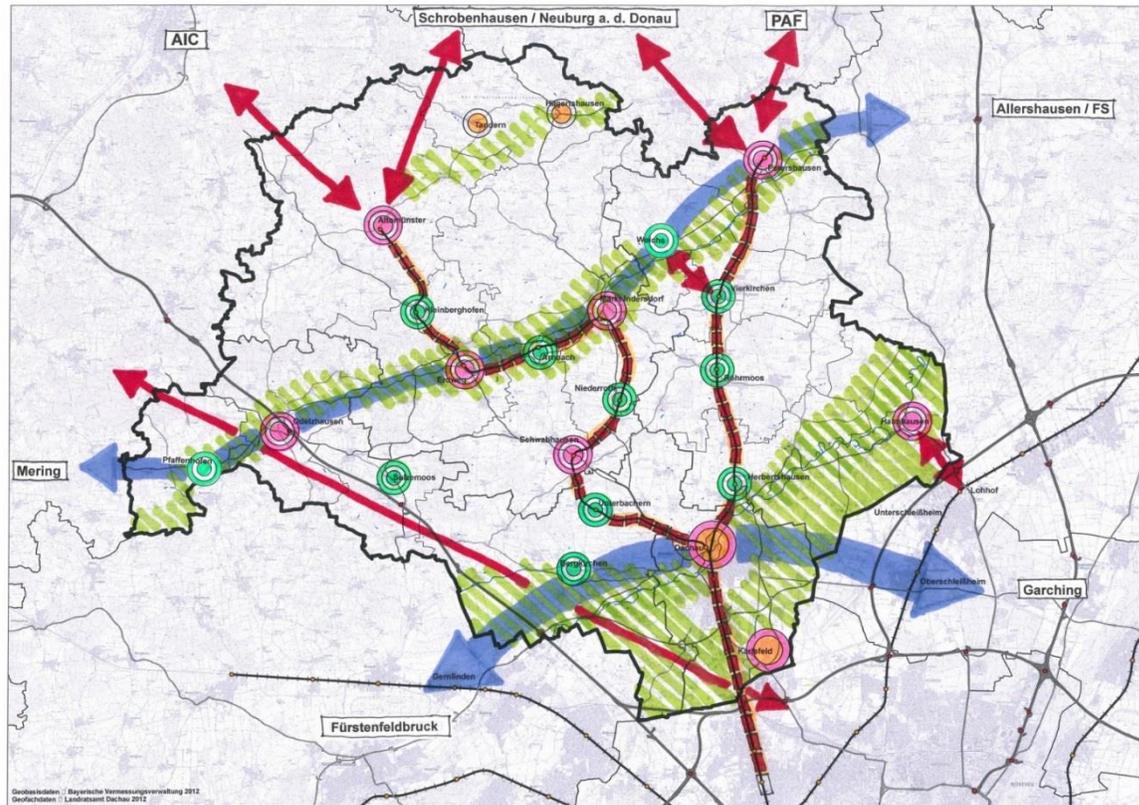


Gesamtverkehrskonzept für den Landkreis Dachau

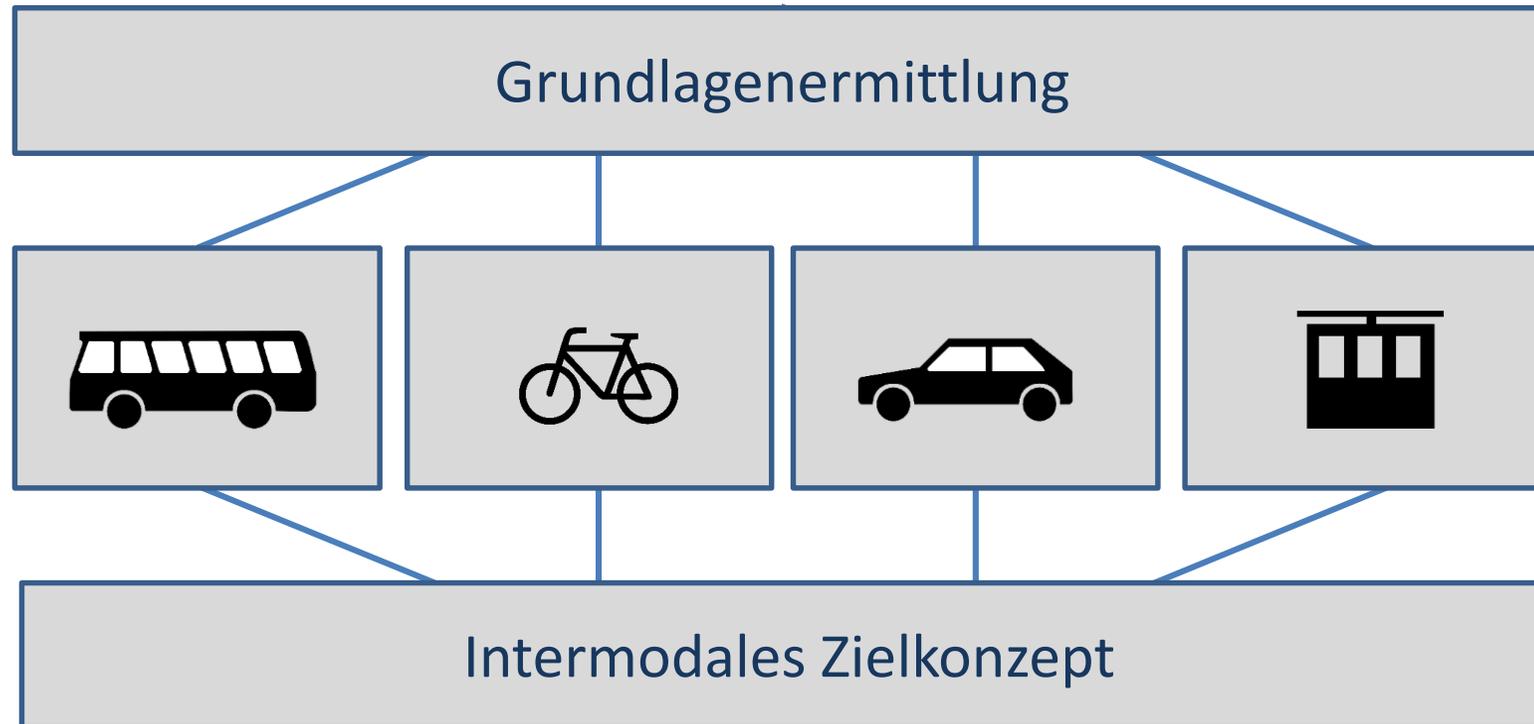
Mit dem Zukunftsbild aus „Dorf & Metropole“ wurde bereits der Grundstein für das GVK gelegt:



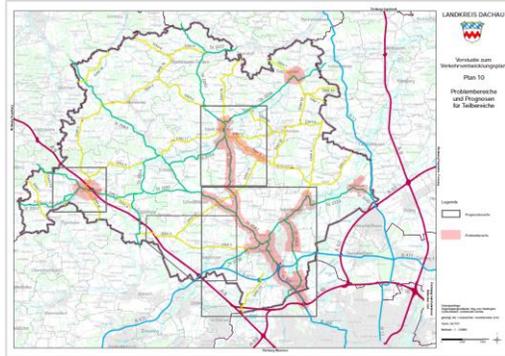
Das Gesamtverkehrskonzept für den Landkreis Dachau



Vorgehensweise:

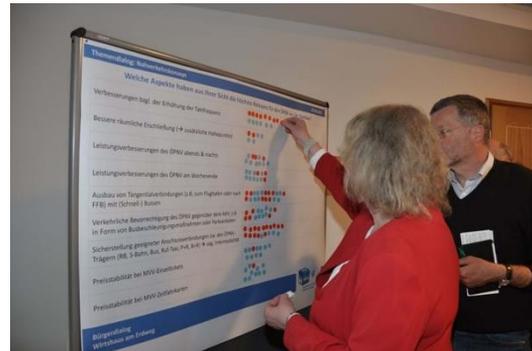


Im Zuge der Grundlagenermittlung wurde eine einheitliche Datenbasis für alle Teilkonzepte erstellt



Zusammentragen und Bewerten bestehender Konzepte / Ideen / Vorstudien

Mandatsträgerkonferenzen



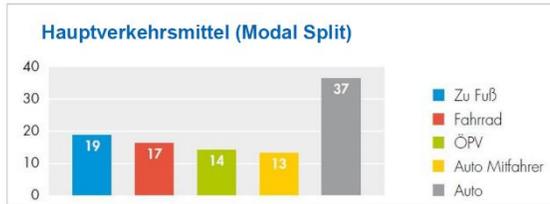
Bürgerbeteiligung

Gemeinde Berglachen	
Allgemeine Informationen	Gewässlich: I/VI Einwohner: 1209 Gewässlich: I/VI Flächennutzungsplan: I/VI Amtliche Statistik: I/VI Amtliche Statistik: I/VI Amtliche Statistik: I/VI
Flächen im Flächennutzungsplan	Ziel des Flächennutzungsplans: I/VI Gewässlich: I/VI
Flächen im Flächennutzungsplan	Ziel des Flächennutzungsplans: I/VI Gewässlich: I/VI Gewässlich: I/VI Gewässlich: I/VI Gewässlich: I/VI Gewässlich: I/VI Gewässlich: I/VI Gewässlich: I/VI Gewässlich: I/VI Gewässlich: I/VI

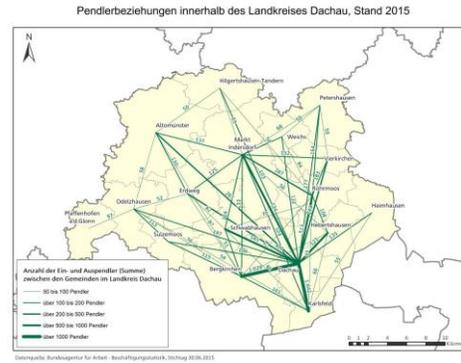
Rückmeldungen Strukturdatenblätter		
Gemeinde	Rückmeldung	Anmerkungen
Altmünster		Einwohnerdaten Ortsteile & Altersgruppen
Berglachen		Einwohner Aktualisierung (?)
Dachau		FNP Bestand (westlich von Bahnhof); Wohnbauflächen FNP Planung Straßenbelastungen
Erdweg		Windkraftanlagen allgemein, eine mit Baurecht
Hammhausen		Prognosevorschlag Einwohner
Hebertshausen		Straßenbelastungen – Baualtänderung 2339 83040
Hilbertshausen-Tandern		
Karlfeld		FNP Planung Gewerbegebiet Schellheimstr Bevölkerungsprognose angefordert
Markt Indersdorf		Neue Einwohnerzahl für Gemeinde gesamt
Odelshausen		FNP Planung Straßenbelastungen
Petershausen		Straßenbelastungen ändern Grundstück Feuerwehrhaus Baulandpotentiale geklärt, reserviert bzw. in Bau Neue Bevölkerungsprognosen aus ISEK Windenergieflächen
Pfaffenhofen a.d. Glonn		Einwohner (?) FNP Bestand prüfen (?) FNP Planung Bauvermarktung Straßenbelastungen (Art der Straße ?) Haltestellenbelastungen Regionalbus
Röhmoos		FNP Planung - Gewerbe Schönbrunn weg FNP Planung Windenergie

Gemeindeabfrage

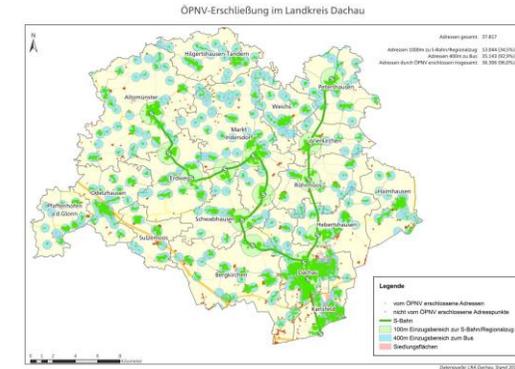
Die Grundlagenermittlung bietet erste Ansatzpunkte für Projektideen in den einzelnen Handlungsfeldern



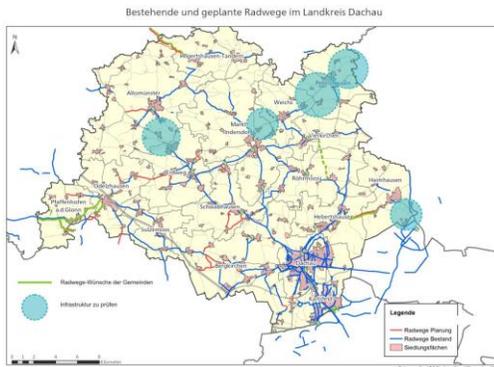
Mobilitätsverhalten



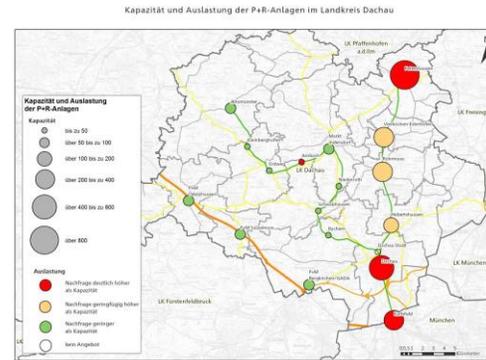
Pendlerverflechtungen



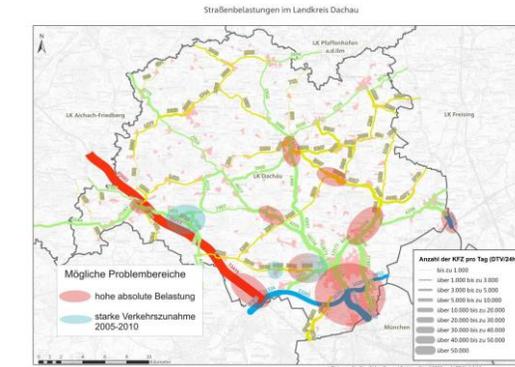
ÖPNV Erschließung



Radwegeinfrastruktur



Kapazität & Auslastung bei P+R



Problembereiche im MIV

Mögliche Maßnahmenfelder aus der Grundlagenermittlung



ÖPNV

1. Tangentialverkehre (z.B. nach FFB / Garching)
2. Bedarfsverkehre in Schwachlastzeiten (Ruftaxi für LK DAH)
3. Schnellbusse (→ A8)
4. Taktverkehre im Regionalbusverkehr
5. Anschlusssicherheit

Radverkehr

1. Ausbau Radwegenetz (Lückenschlüsse)
2. Fahrradabstellanlagen (Bedarfsgerechte Ertüchtigung)
3. Weitere Fördermaßnahmen (z.B. Straßenraumplanung, Marketing, Beschilderung)

MIV

1. Leistungssteigerungen im MIV durch Ausbau und verbesserte Nutzung der Infrastruktur
2. Optimierung der Verkehrslenkung
3. Aktionsplan E-Mobilität
4. Weitere Fördermaßnahmen (z.B. Mitfahrzentrale, „Carpool-Lanes“, Carsharing)



Mögliche Maßnahmenfelder aus der Grundlagenermittlung



Intermodalität

1. Verbesserung des Umsteigekomforts
2. Ausbau des B&R-Angebots (Quantität & Qualität)
3. Bike-Sharing-Konzept
4. Verbesserungen im P&R Angebot

Konflikt MIV-ÖPNV:

Beschleunigung von Regionalbuslinien

Verkehrsvermeidung:

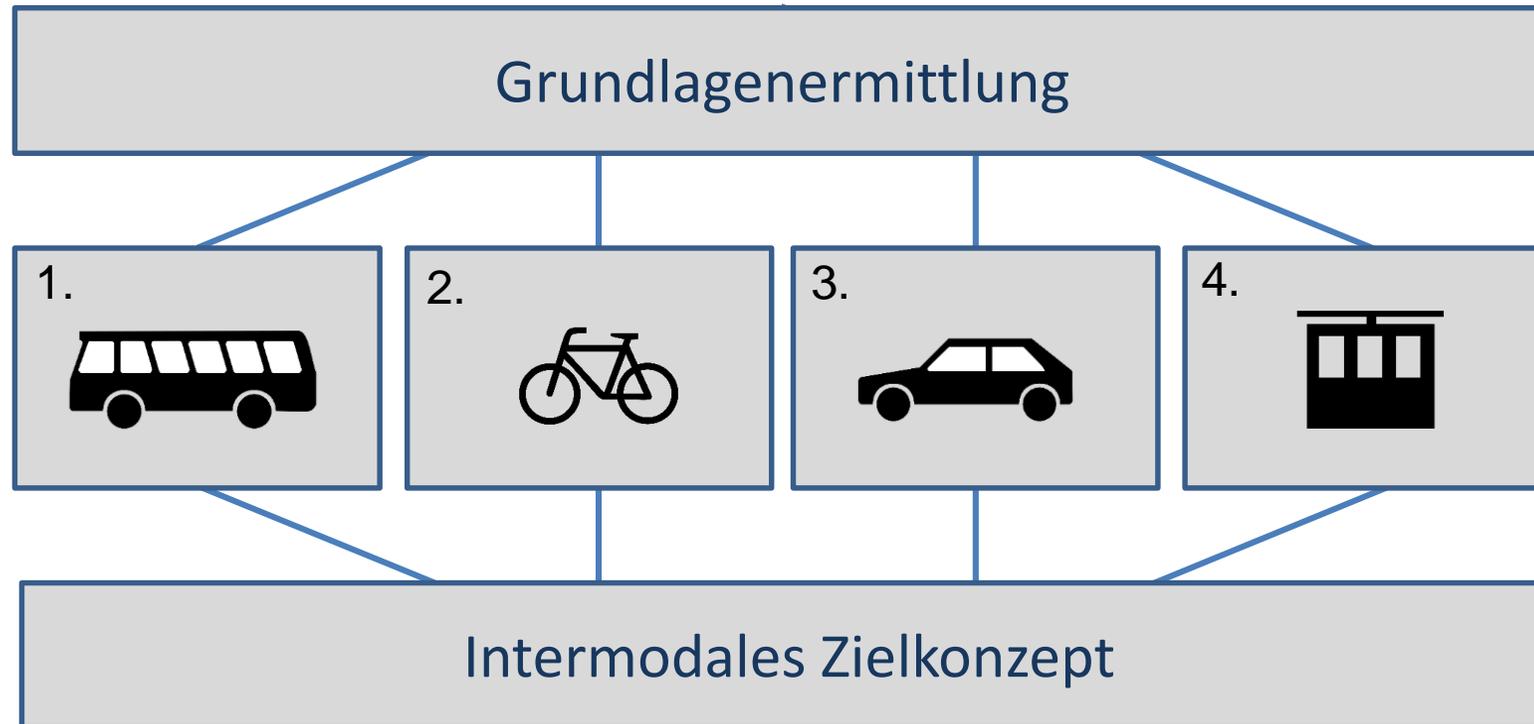
1. Angepasste räumliche Verteilung der Siedlungsentwicklung
2. Betriebliches Mobilitätsmanagement



Das Gesamtverkehrskonzept für den Landkreis Dachau



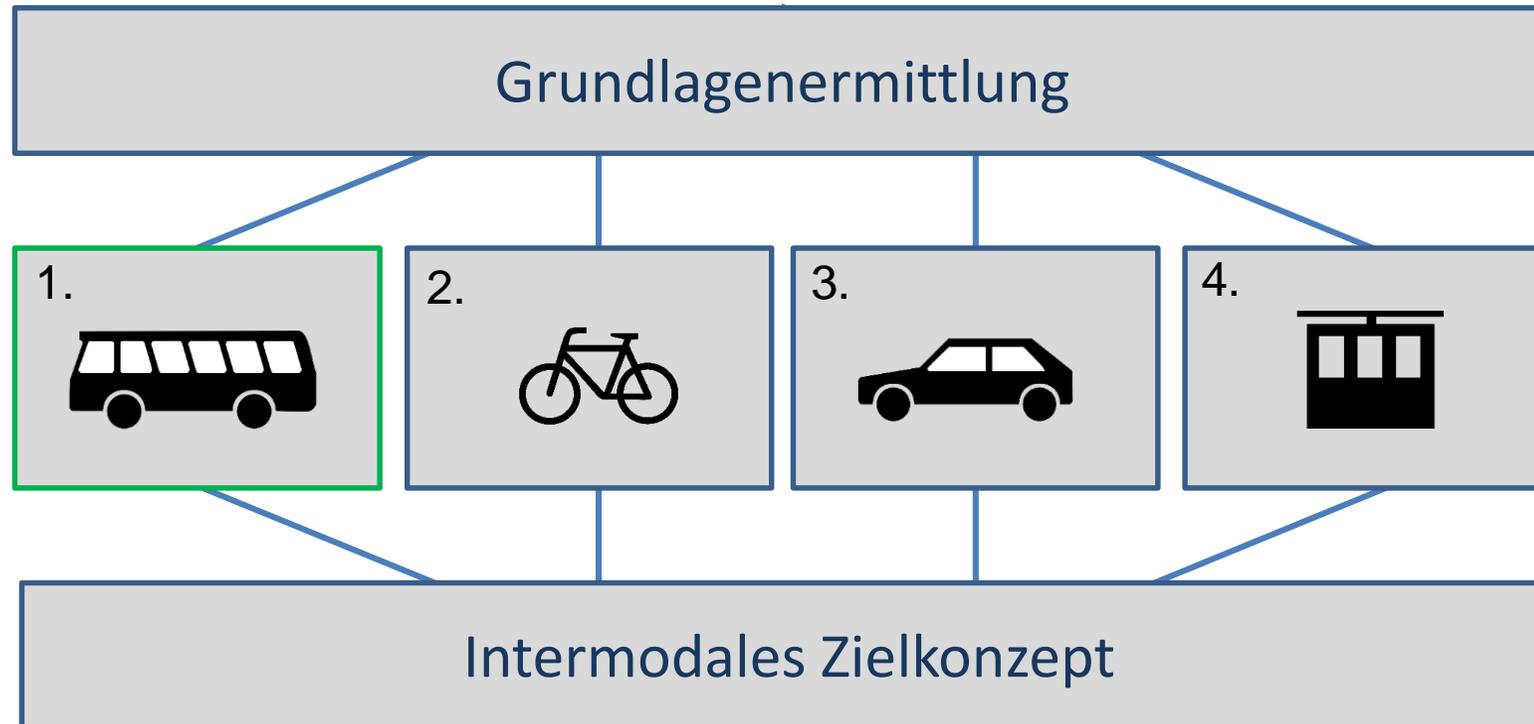
Vorgehensweise:



Das Gesamtverkehrskonzept für den Landkreis Dachau



Vorgehensweise:



Verbesserungen im Bereich des ÖPNV hatten große Bedeutung: Umsetzung laut Maßnahmenpriorität 1 im Nahverkehrsplan



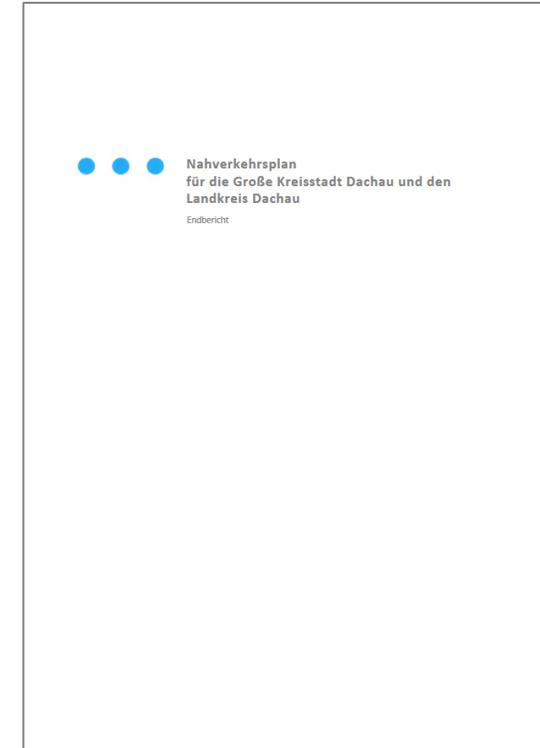
Zielsetzung:

Mit einem deutlich verbesserten Angebot und einer Sicherstellung der Grundversorgung für die Landkreisbürger sollen möglichst viele Personen für die Nutzung des ÖPNV gewonnen und zum Umstieg auf den ÖPNV bewegt werden.

→ Nahverkehrsplan wurde Ende 2018 im Stadtrat und Kreistag verabschiedet.

Seitdem:

- Kontinuierliche Leistungsverbesserungen auf verschiedenen MVV-Buslinien (z.B. 707, 710, 732, 720, 722, 726)
- Einführung neuer tangentialer MVV-Buslinien (X800, 771, 772, X201)
- Landkreisweites MVV-Ruftaxi-Konzept

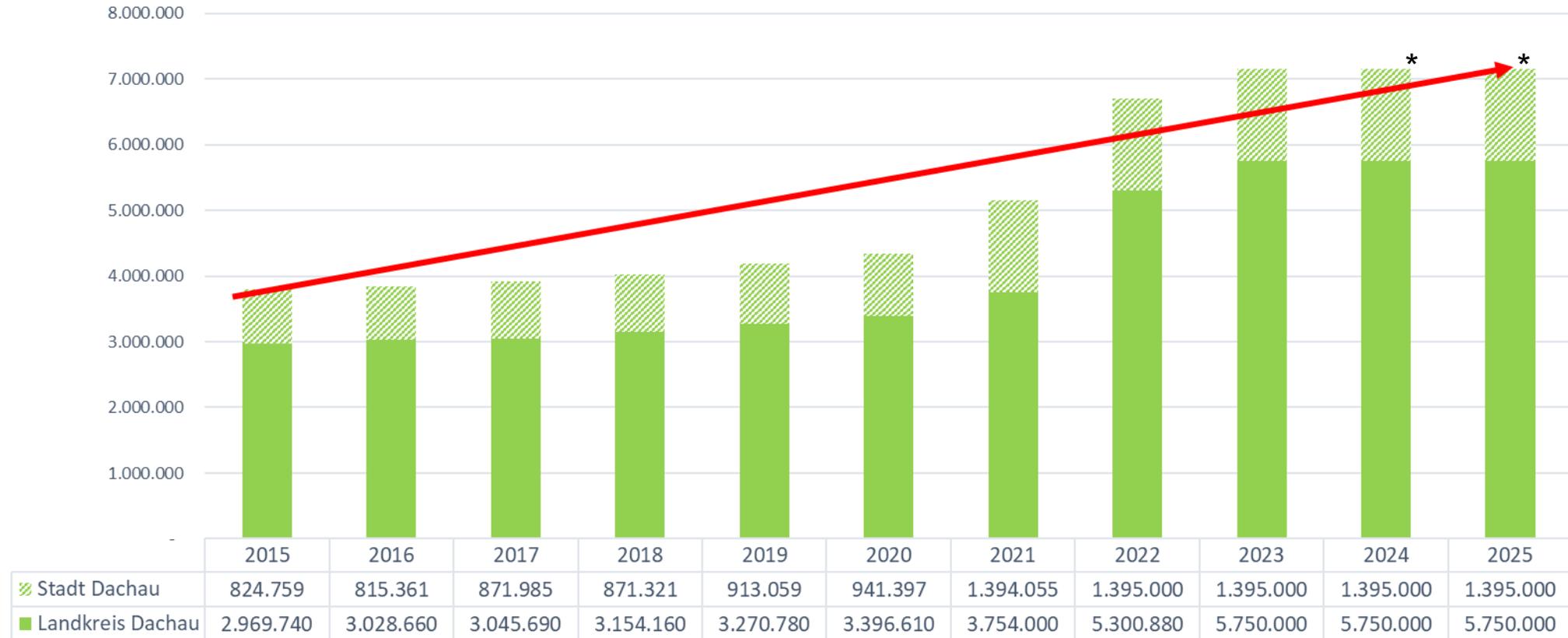


Durch die Umsetzung des NVP erweitert sich das Busangebot im LK DAH enorm



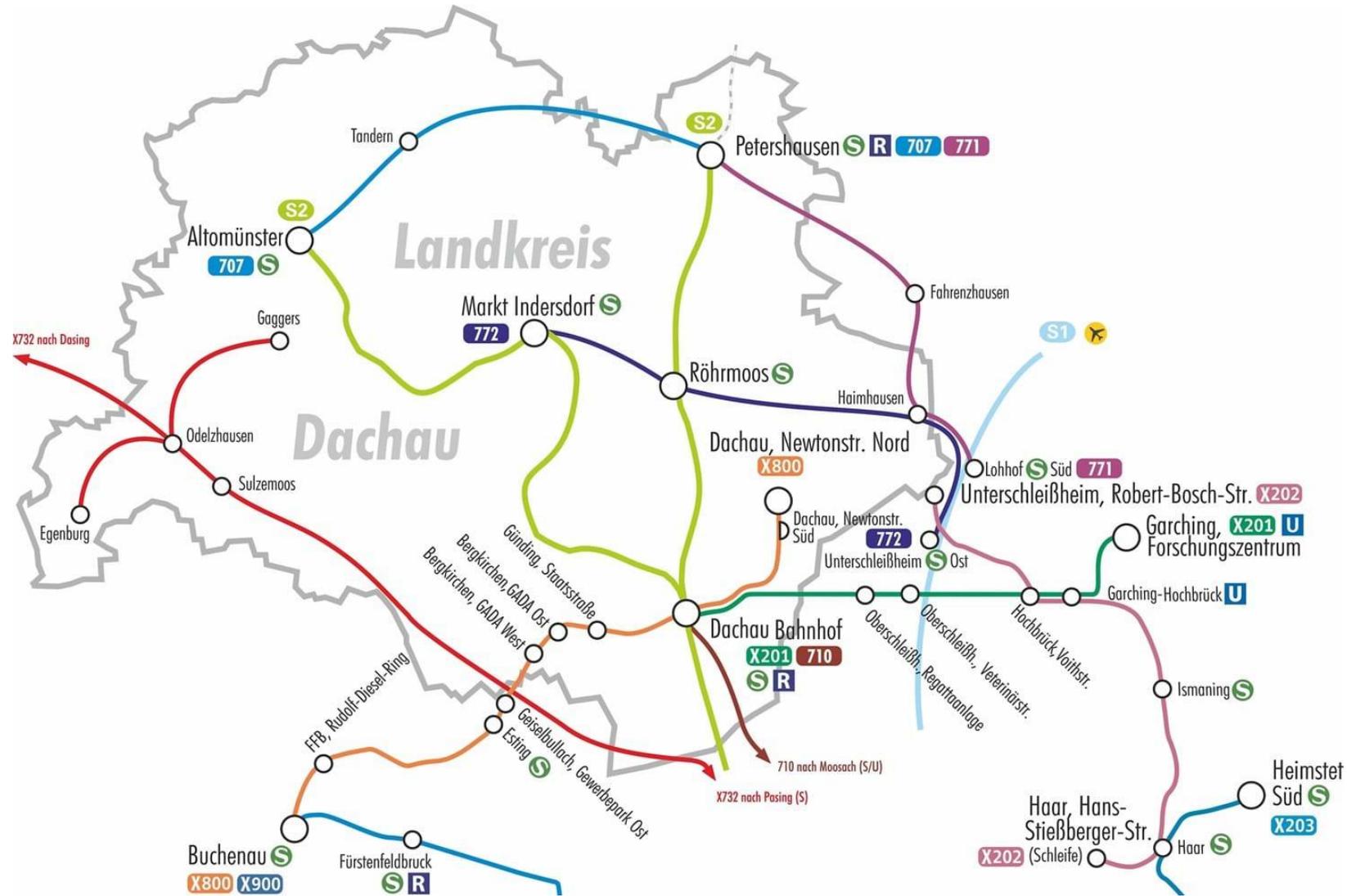
* = hier kann sich „noch etwas tun“, bestehende Konzessionen laufen aus, weitere Leistungen könnten dazu kommen
 → etwaige Beschlussvorlagen folgen

Entwicklung der Nutzwagenkilometer



■ Landkreis Dachau ▨ Stadt Dachau

Erfolgte Umsetzung der Maßnahmen des NVP



Umsetzung der Maßnahmen des NVP



<i>Linie/n</i>	<i>Maßnahme/n</i>	<i>(Geplante) Umsetzung</i>
MVV-Regionalbusverkehr		
Stadtverkehr Dachau	Ausweitung der Linien 720, 722 und 726 auf 10-Minuten-Takt	Dezember 2020
710	Ausweitung gem. NVP durch 20-Minuten-Takt	Dezember 2021
702	Linienbündel mit 710	Dezember 2021
701/711/712	z. T. Verbesserungen für Karlsfeld	Dezember 2021
Expressbusverbindungen		
X732	Ausweitung gem. NVP (Dasing – Pasing) durch 30-Minuten-Takt zw. Odelzhausen und Pasing	Dezember 2020
771	Ausweitung gem. NVP (Petershausen – Lohhof)	Dezember 2021
772	Ausweitung gem. NVP (Markt Indersdorf – Unterschleißheim)	Dezember 2021
707	Ausweitung gem. NVP (Tandern/Altomünster – Petershausen)	Dezember 2021
Ringbuslinien		
X201	Ausweitung gem. NVP (Dachau – Garching Forschungszentrum)	Dezember 2021
X800	Ausweitung gem. NVP (Buchenau - FFB – Dachau Gewerbegebiet)	Dezember 2021
landkreisweites Bedarfsverkehrskonzept		
Bedarfsverkehrskonzept	Ausweitung gem. NVP (Konzept für den Landkreis Dachau einschl. der Großen Kreisstadt Dachau)	Dezember 2022
Weitere Maßnahmen		
708, 723, 725, 727, 728, 729, 782	Ausweitungen gemäß NVP	Ab Dezember 2023
704, 706 & 721	Ausweitungen gemäß NVP	Ab Dezember 2024

Auch beim SPNV wird sich das Angebot enorm verbessern



ab Dez. 2022 von Mo – Fr (W):

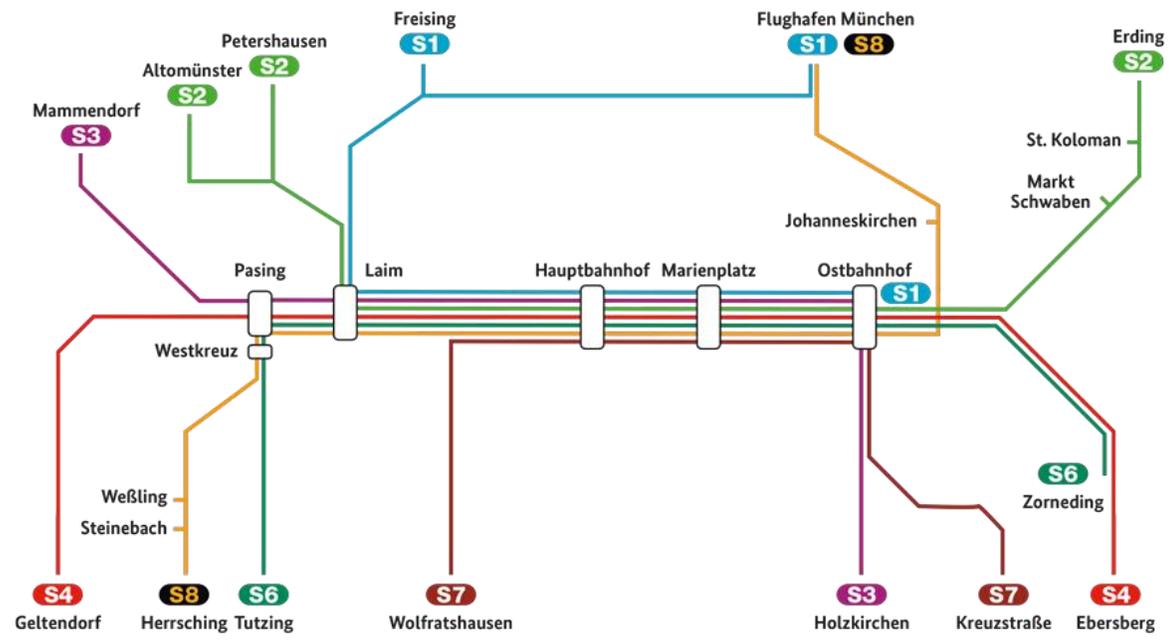
- ganztägiger 30-Minuten-Takt zwischen Dachau und Altomünster (= + 17 zusätzliche Fahrten pro Tag)
- ganztägiger 20-Minuten-Takt zwischen Dachau und Petershausen (= + 13 zusätzliche Fahrten pro Tag)

ab Dez. 2023 an Sa, So + Fei:

- ganztägiger 30-Minuten-Takt zwischen Dachau und Altomünster (geplant)

perspektivisch:

- Ausbau der S2 West Dachau – Petershausen; Zweigleisigkeit zw. Röhrmoos und Petershausen
- mit Inbetriebnahme der 2. S-Bahn-Stammstrecke: S-Bahnen im Viertelstundentakt & Express-S-Bahnen im Halbstundentakt ab Petershausen bzw. Dachau (+ stündlicher RB-Halt und S2 Altomünster)
- Anbindung BMW-FIZ von Karlsfeld über Münchner Nordring

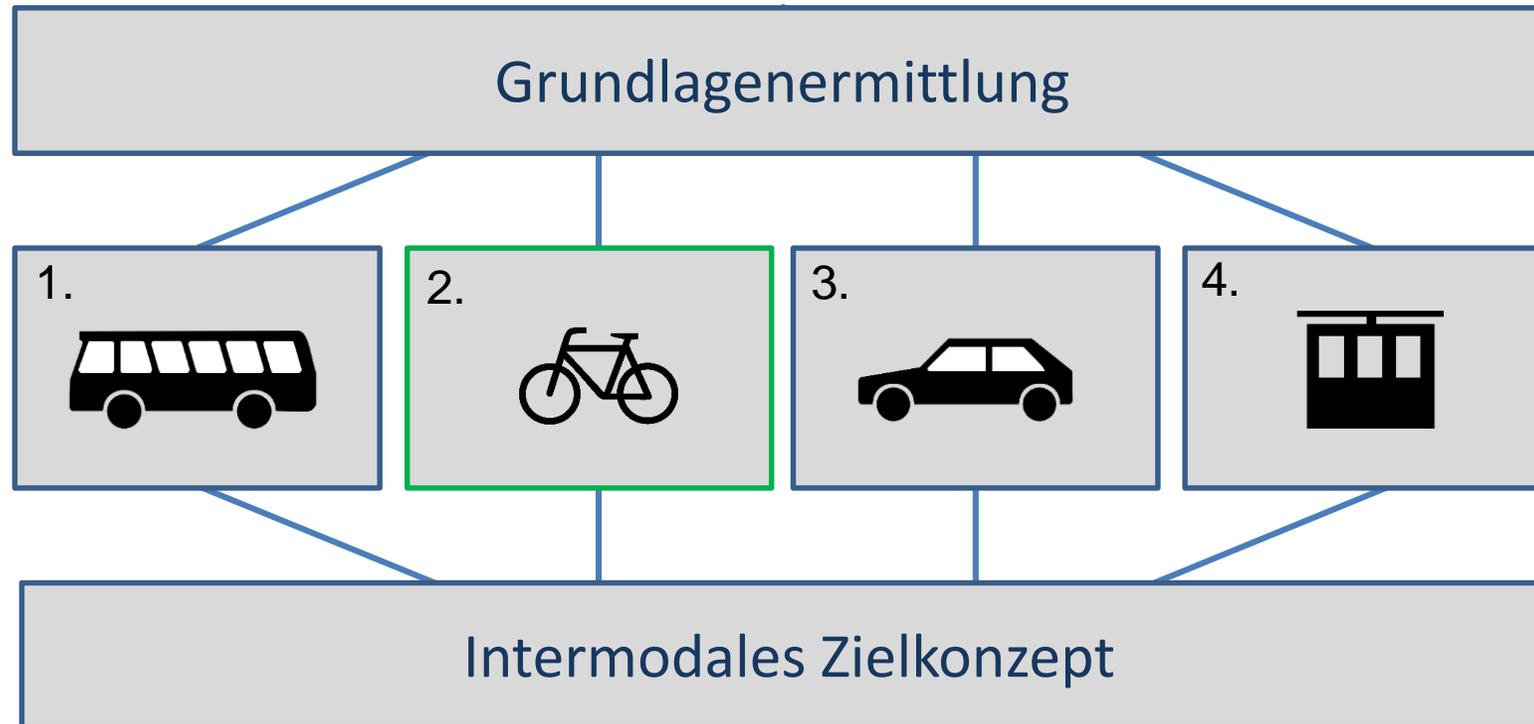


Quelle: DB Netz AG

Das Gesamtverkehrskonzept für den Landkreis Dachau



Vorgehensweise:



Als zweiter Baustein wurde das Radverkehrskonzept angegangen:



Radverkehrskonzept Kurzbericht

Inhalte und Ziele

- Schaffung eines durchgängigen Radwegenetzes für Alltag und Freizeit in Kooperation mit allen Beteiligten und Interessierten (Kommunen, Landkreis, Staatliches Bauamt, Vereine etc.)
- Identifikation und Priorisierung von Netzlücken und Wunschlinien
- Planung und Umsetzung einer durchgehenden Radwegweisung
- Handlungsempfehlungen für alle Kommunen und Baulastträger zum Umgang mit Gefahrenstellen und zur Verbesserung der Radinfrastruktur

Zeitraum des Projektes

2018 bis 2020

Eckdaten

- Knapp 900 Kilometer Radwegenetz wurden vor Ort analysiert
- Davon werden 650 Kilometer beschildert (der Rest sind Netzlücken)
- Über 3.000 Radwegweiser an fast 1.500 Standorten

Projekttablauf



Zielsetzungen für die Radverkehrsförderung im Landkreis Dachau

- 1 Behebung von Gefahrenstellen**
Bestehende Gefahrenstellen müssen entschärft werden, um die Gefährdungen für Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer zu minimieren. Hierzu wurden Datenblätter an die Straßenbaulastträger übergeben, welche Schritt für Schritt abgearbeitet werden.
- 2 Lückenschlüsse im Radwegenetz**
Lücken, die im Zuge des Radverkehrskonzeptes erkannt und dokumentiert wurden, werden sukzessive geschlossen und bei zukünftigen Planungen mit bedacht. Falls weitere Netzlücken erkannt werden, sollten diese mit berücksichtigt werden, um die Attraktivität des Radfahrens weiter zu steigern.
- 3 Innerörtliche Radverkehrsplanung**
Die innerörtliche Radverkehrsführung ist von großer Bedeutung für die Nutzbarkeit und die Durchgängigkeit des Radnetzes, insbesondere in dicht besiedelten Gebieten mit stark befahrenen Straßen. Die Planungen erfolgen zunächst mit Fokus auf besonders kritische Einzelabschnitte. Langfristiges Ziel ist eine durchgehende Radinfrastruktur im gesamten Landkreis.
- 4 Weiterentwicklung der Radabstellinfrastruktur**
Gute Radabstellanlagen sind ein Kernelement der Radverkehrsförderung. Ein einfach anwendbarer Handlungsleitfaden für alle Kommunen, Straßenbaulast-/Verkehrsträger, Grundstückseigentümer, Arbeitgeber und Bauherren, sowie die Bestandsaufnahme und -analyse von Radabstellanlagen an allen öffentlichen Einrichtungen wird dazu beitragen, die Infrastruktur zu optimieren.
- 5 Mängelbeseitigung Radwegweisung**
Um eine lückenlose Führung der Radfahrer gewährleisten zu können, werden Mängel in der Beschilderung beseitigt sowie fehlende Wegweiser ergänzt. Den Gemeinden liegen Datenblätter mit Informationen zu den bestehenden Mängeln vor. Eine Erstausrüstung einheitlicher Wegweiser wird durch den Landkreis beschafft.
- 6 Qualitätsmanagement Radnetz**
Die Qualität der gesamten Radinfrastruktur muss fortlaufend kontrolliert und verbessert werden. Zu diesem Zweck wird ein langfristig orientiertes Qualitätsmanagement-Konzept aller im Landkreis zuständigen Straßenbaulastträger etabliert, in dessen Zuge Netz und Wegweisung regelmäßig analysiert und geprüft werden.
- 7 Öffentlichkeitsarbeit**
Die Bevölkerung wird über die Entwicklungen im Radverkehr regelmäßig auf dem Laufenden gehalten und zum Radfahren motiviert. Information und Motivation über crossmediale Kanäle sind wichtig.
- 8 Einrichtung Digitalportal Radverkehr**
Eine zentrale Informationsplattform bündelt Wissen und informiert die Bürger schnell und einfach. Verknüpfungen mit anderen Bereichen wie ÖPNV und Tourismus sind möglich und werden angestrebt. Ein digitaler Mängelmelder hilft, Anregungen und Hinweise der Bevölkerung aufzunehmen.
- 9 Datenpflege Wegenetz und Beschilderungskataster**
Um auch in Zukunft den Überblick über die Radinfrastruktur und das Radwegenetz zu wahren, muss die Aktualisierung der Radinfrastrukturdatenbank fortlaufend erfolgen.
- 10 Radverkehrsbeauftragter**
Der Radverkehrsbeauftragte vertritt als koordinierende Stelle im Landkreis die Belange des Radverkehrs und ist Ansprechpartner für Fachbehörden, Kommunen, Straßenbaulastträger, Bürger und andere Akteure. In diesem Zuge ist er verantwortlich für die Umsetzung des Radwegekonzeptes, die Abarbeitung der Handlungsempfehlungen sowie der hier vorgestellten Zielsetzungen.

Um die Textlänge knapp zu halten, wird keine geschlechtsspezifische Ansprache verwendet. Der Flyer richtet sich an Leserinnen und Leser.

Realisiert mit:
top plan
die Wegweiser

Ansprechpartner für das Projekt:
Landratsamt Dachau
Kreisentwicklung
Florian Haas
☎ 08131 74 1856
✉ kreisentwicklung@lra-dah.bayern.de

Gefördert durch:



anlässlich einer Besichtigung
des Deutschen Radwegenetzes

Dabei wurden gemeinsam mit den Gemeinden vor Ort Mängel bei der Radwegweisung beseitigt:



- ✓ Bestandaufnahme der Beschilderung
 - ✓ Überplanung und Abstimmung
 - ✓ Förderantrag
 - ✓ Schilderbeschaffung
 - ✓ Installation durch Kommunen vor Ort
- + laufend weitere Abstimmungen mit den Nachbarlandkreisen (z.B. AIC / M)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



In den weiteren Handlungsfeldern der Radverkehrsförderung wird kontinuierlich weiter gearbeitet

- **Straßenbaulastträger:**
z.B. Beseitigung von Gefahrenstellen und Behebung von Lückenschlüssen (Maßnahmen-/Prioritätenliste)
- **Gemeinden / Stadt Dachau:**
z.B. Innerörtliche Radwegeplanung, Weiterentwicklung der Radabstellinfrastruktur
- **Landkreis:**
z.B. AGFK-Zertifizierung, Öffentlichkeitsarbeit & Radverkehrsbeauftragte/r

→ die Umsetzung der beschlossenen Zielsetzungen ist auf verschiedene Schultern verteilt



- 1 Behebung von Gefahrenstellen**
Bestehende Gefahrenstellen müssen entschärft werden, um die Gefährdungen für Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer zu minimieren. Hierzu wurden Datenblätter an die Straßenbaulastträger übergeben, welche Schritt für Schritt abgearbeitet werden.
- 2 Lückenschlüsse im Radwegenetz**
Lücken, die im Zuge des Radverkehrskonzeptes erkannt und dokumentiert wurden, werden sukzessive geschlossen und bei zukünftigen Planungen mit bedacht. Falls weitere Netzlücken erkannt werden, sollten diese mit berücksichtigt werden, um die Attraktivität des Radfahrens weiter zu steigern.
- 3 Innerörtliche Radverkehrsplanung**
Die innerörtliche Radverkehrsführung ist von großer Bedeutung für die Nutzbarkeit und die Durchgängigkeit des Radnetzes, insbesondere in dicht besiedelten Gebieten mit stark befahrenen Straßen. Die Planungen erfolgen zunächst mit Fokus auf besonders kritische Einzelabschnitte. Langfristiges Ziel ist eine durchgehende Radinfrastruktur im gesamten Landkreis.
- 4 Weiterentwicklung der Radabstellinfrastruktur**
Gute Radabstellanlagen sind ein Kernelement der Radverkehrsförderung. Ein einfach anwendbarer Handlungsleitfaden für alle Kommunen, Straßenbaulast-/Verkehrsträger, Grundstückseigentümer, Arbeitgeber und Bauherren, sowie die Bestandsaufnahme und -analyse von Radabstellanlagen an allen öffentlichen Einrichtungen wird dazu beitragen, die Infrastruktur zu optimieren.
- 5 Mängelbeseitigung Radwegweisung**
Um eine lückenlose Führung der Radfahrer gewährleisten zu können, werden Mängel in der Beschilderung beseitigt sowie fehlende Wegweiser ergänzt. Den Gemeinden liegen Datenblätter mit Informationen zu den bestehenden Mängeln vor. Eine Erstausrüstung einheitlicher Wegweiser wird durch den Landkreis beschafft.
- 6 Qualitätsmanagement Radnetz**
Die Qualität der gesamten Radinfrastruktur muss fortlaufend kontrolliert und verbessert werden. Zu diesem Zweck wird ein langfristig orientiertes Qualitätsmanagement-Konzept aller im Landkreis zuständigen Straßenbaulastträger etabliert, in dessen Zuge Netz und Wegweisung regelmäßig analysiert und geprüft werden.
- 7 Öffentlichkeitsarbeit**
Die Bevölkerung wird über die Entwicklungen im Radverkehr regelmäßig auf dem Laufenden gehalten und zum Radfahren motiviert. Information und Motivation über crossmediale Kanäle sind wichtig.
- 8 Einrichtung Digitalportal Radverkehr**
Eine zentrale Informationsplattform bündelt Wissen und informiert die Bürger schnell und einfach. Verknüpfungen mit anderen Bereichen wie ÖPNV und Tourismus sind möglich und werden angestrebt. Ein digitaler Mängelmelder hilft, Anregungen und Hinweise der Bevölkerung aufzunehmen.
- 9 Datenpflege Wegenetz und Beschilderungskataster**
Um auch in Zukunft den Überblick über die Radinfrastruktur und das Radwegenetz zu wahren, muss die Aktualisierung der Radinfrastrukturdatenbank fortlaufend erfolgen.
- 10 Radverkehrsbeauftragter**
Der Radverkehrsbeauftragte vertritt als koordinierende Stelle im Landkreis die Belange des Radverkehrs und ist Ansprechpartner für Fachbehörden, Kommunen, Straßenbaulastträger, Bürger und andere Akteure. In diesem Zuge ist er verantwortlich für die Umsetzung des Radwegekonzeptes, die Abarbeitung der Handlungsempfehlungen sowie der hier vorgestellten Zielsetzungen.

Um die Textlänge knapp zu halten, wird keine geschlechtsspezifische Ansprache verwendet. Der Flyer richtet sich an Leserinnen und Leser.

Das Antragsprozedere zur Zertifizierung als „Fahrradfreundliche Kommune“ läuft:

Das Antragsprozedere zum Beitritt in die AGFK Bayern läuft:

→ Vorbereitung der AGFK-Delegation findet am 22.09.2022 statt
Teilnehmer: u.a. AGFK Bayern, StMB, ADFC Bayern, LK DAH

→ Bewerbungsunterlagen sind derzeit in Bearbeitung (z.B. Bewertungsbogen und Route für Vorbereitung)

Anschließend haben wir eine Einschätzung, was zu tun ist, um „fahrradfreundliche Kommune“ zu werden, z.B.:

- Qualitätsmanagement - Konzept
- Winterdienstplan
- Einheitliche Ansprechpartner

Konkrete Ausgestaltung und Umsetzung der landkreisweiten Strategie zur Radverkehrsförderung wird sich hieran orientieren!



AGFK Bayern e.V., Karl-Zucker-Str. 2, 91052 Erlangen

Landkreis Dachau
Herr Landrat Stefan Löwl

Per E-Mail: kreisentwicklung@lr-dah.bayern.de

AGFK Bayern e.V.

Sarah Guttenberger
Geschäftsführerin

Karl-Zucker-Straße 2, 91052 Erlangen
Tel +49 (0) 9131 616-8188
Mail sarah.guttenberger@agfk-bayern.de

19. Januar 2021

Antrag auf Aufnahme des Landkreises Dachau in die AGFK Bayern

Sehr geehrter Herr Landrat Löwl,

ich freue mich, dass der Landkreis Dachau Mitglied in der AGFK Bayern werden möchte.

In der Anlage senden wir Ihnen Informationen zum Zertifizierungsverfahren „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“. Eine Aufnahme in den Verein kann nach erfolgreicher Vorbereitung stattfinden.

Aufgrund der Corona-Pandemie müssen wir eine große Anzahl abgesagter Bereisungen aus dem vergangenen Jahr nachholen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Bereisung im Landkreis Dachau aufgrund unserer aktuell ausgeschöpften Kapazitäten möglicherweise erst im Jahr 2022 stattfinden kann. Wegen einer Terminierung, werden wir wieder auf Sie zukommen.

Bitte lassen Sie uns noch den Beschluss des Kreistages vom 11.12.2020 zukommen.

Geme stehe ich Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sarah Guttenberger

AGFK Bayern e.V.
Geschäftsstelle
Karl-Zucker-Str. 2
91052 Erlangen

VR 200643 Amtsgericht Fürth
1. Vorsitzender: Matthias Diehl
2. Vorsitzender: Dieter Kötter
Geschäftsführerin: Sarah Guttenberger

www.agfk-bayern.de
info@agfk-bayern.de

Sparkasse Erlangen
Kto.Nr.: 60 043 832
BLZ: 763 500 00
IBAN: DE8376 3500 0000 6004 3832
Swift-BIC: BYLADEM33ERN

Zudem werden die erarbeiteten Prioritätenlisten in den Ausbauplänen der jeweiligen Straßenbulasträger berücksichtigt



Daher kann auch folgender Antrag der Freien Wähler als final bearbeitet angesehen werden:

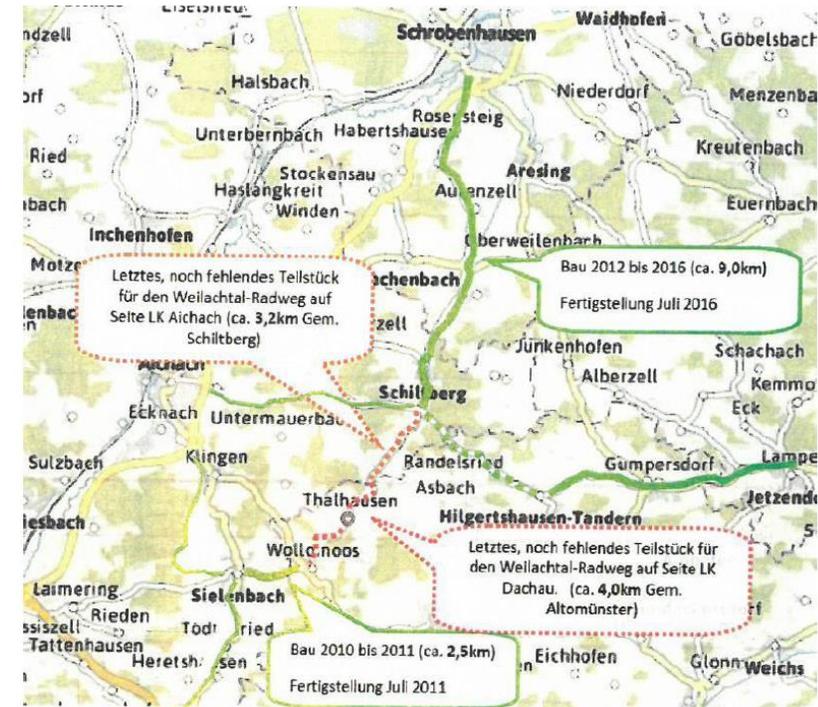
	Partei/ Gruppierung	Betreff	Feder- führung	Kenntnis	vorberaten		abschließend behandelt	
					am	in	am	in
15.01.2017 2017/003	FW KR Reindl	Radwegenetz im Landkreis Dachau	Sg. 52	AL 1 AL 4 AL 5 Sg. 11 Sg. 53 BdL KRPA SR	12.05.2017	KA		im Gesamtver- kehrs- konzept aufgenom- men

Erstbehandlung:

Kreisausschusssitzung vom 12.05.2017

Tagesordnungspunkt 3 ö

DAH 18 / AIC 3;
Aufnahme Radwegeprojekt Weilachtal in die Radwegenetzplanung im Land-
kreis Dachau - Antrag der FW-Kreistagsfraktion (KR Michael Reindl) vom
15.01.2017

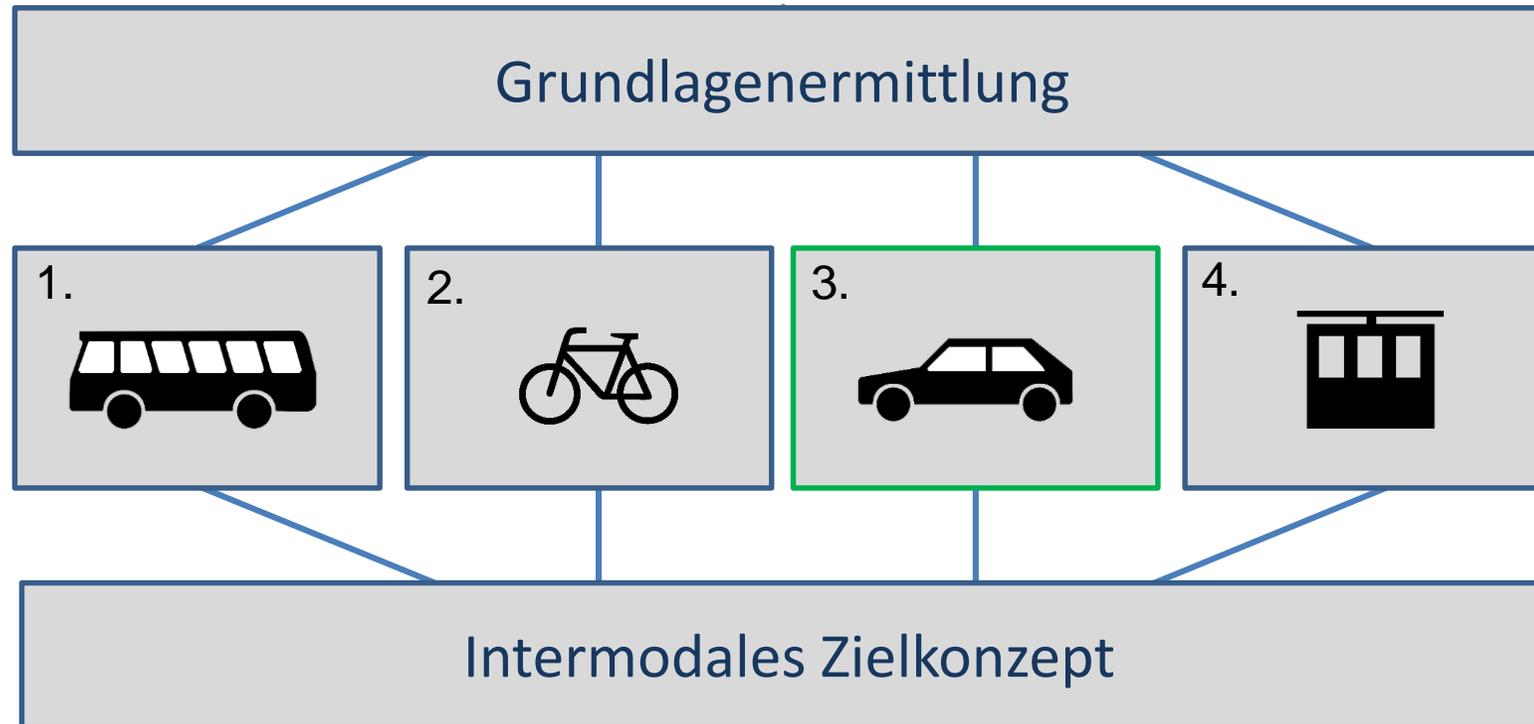


→ Aufnahme in Prioritätenliste für zukünftigen Radwegbau seitens SG52 erfolgt (Verweis auf Präsentation im KA am 04.02.22 / Folie 17)

Das Gesamtverkehrskonzept für den Landkreis Dachau



Vorgehensweise:



MIV Konzept



Zielsetzung:

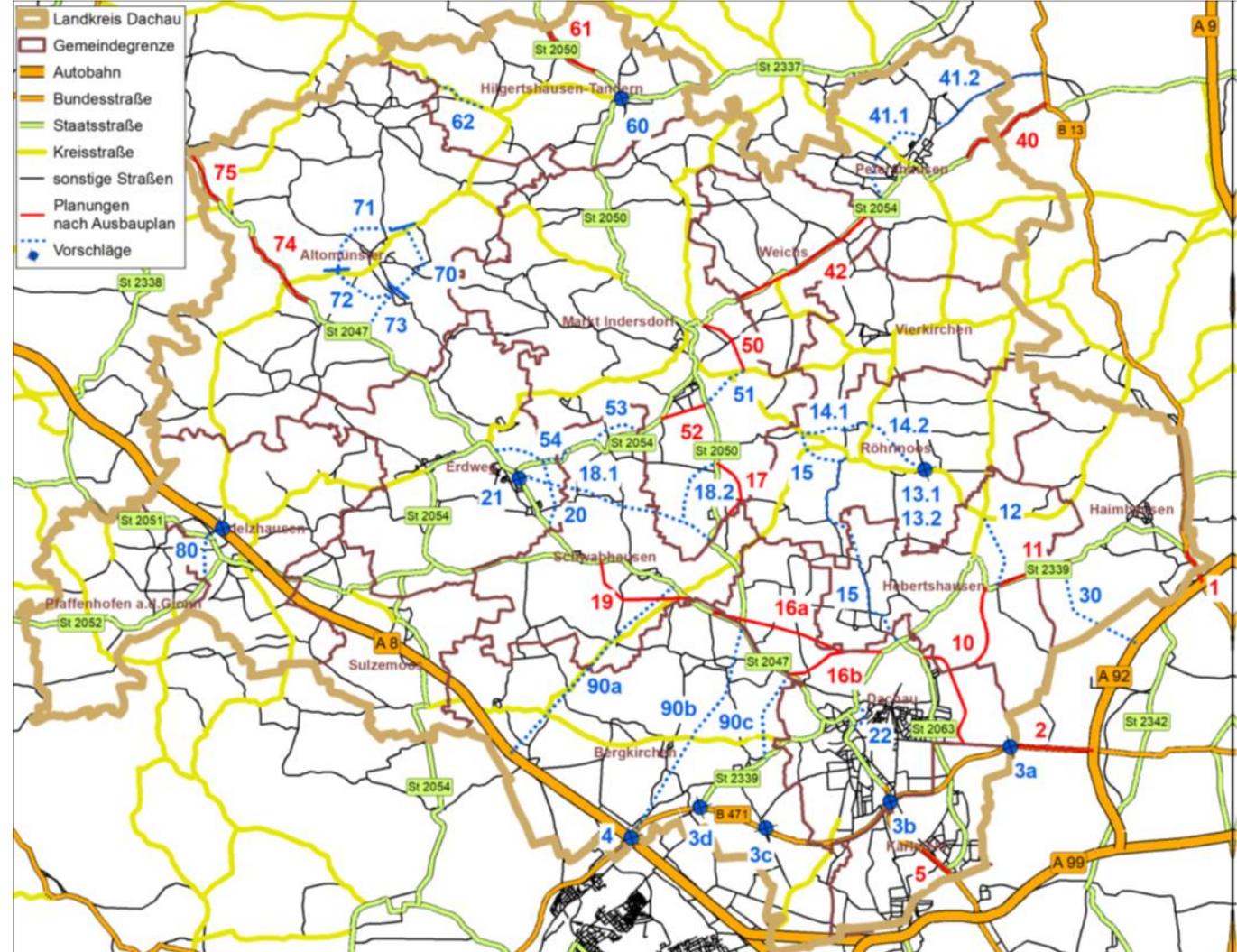
Mögliche Straßenbauprojekte hinsichtlich Wirkung zu analysieren und zu priorisieren.

Projektstand:

Nach einer Grob- und Detailbewertung unterschiedlicher Maßnahmen wurden in verschiedenen Szenarien Maßnahmen miteinander verknüpft betrachtet.

Die erarbeiteten Ergebnisse wurden bereits im Zuge einer Mandatsträgerkonferenz vorgestellt und den Kommunen zur Stellungnahme übersandt.

→ Endbericht fertiggestellt



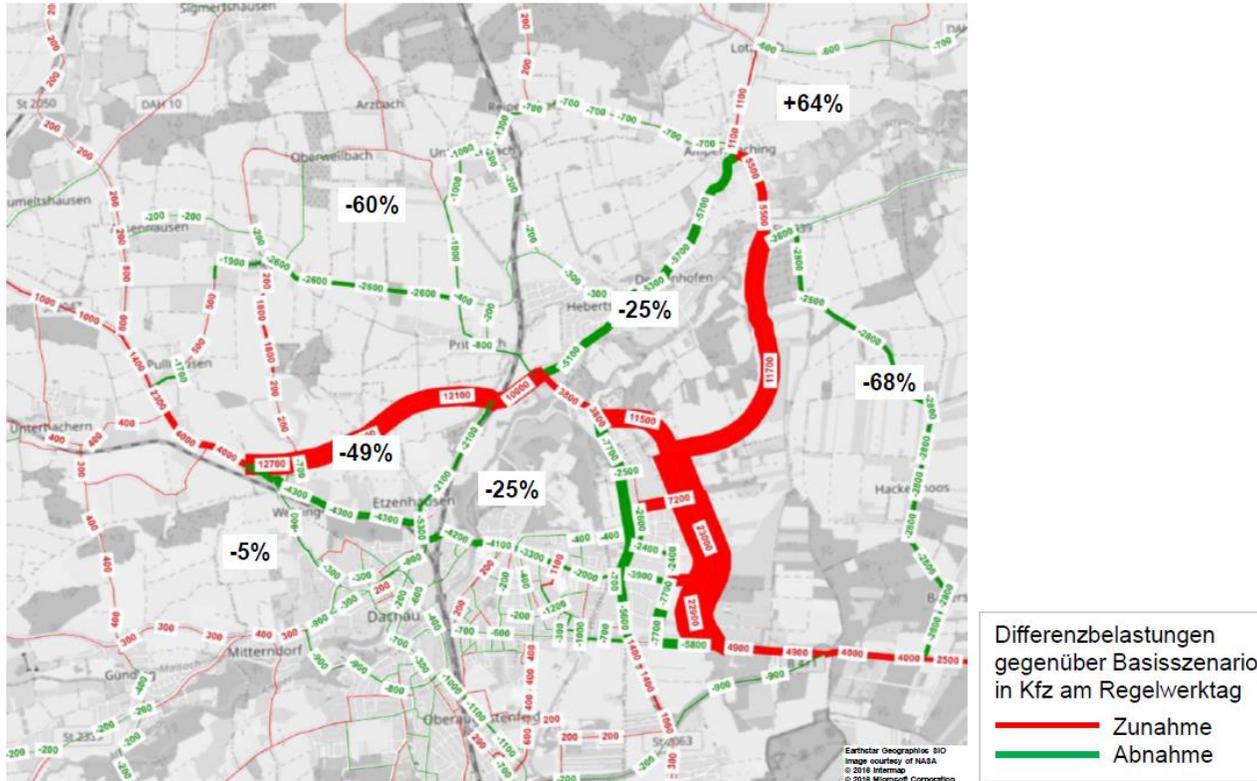
Als Fazit des MIV Konzepts kann resümiert werden: keine „großen Lösungen“ ersichtlich



Bez.	Beschreibung	Verkehrliche Wirkungen		Natur		Umwelt			Bau	Gutachterliche Gesamteinschätzung	Kommunen		Gutachterliche Gesamteinschätzung mit Rückmeldung Mandatsträger + Kommunen	Gutachternvorschlag		
		vermiedene Kfz-Fahrleistungen	Reisezeiteinsparungen	Flächenverbrauch	schützenswerte Gebiete	CO ₂	Schadstoffe	Lärm	baulicher Aufwand		Gesamteinschätzung aus Rückmeldungen Mandatsträger	Rückmeldung Standortkommunen		Priorität	Erläuterung	
0	OU DAH Ost, DAH Nord, Hebertshausen Süd															
A	0 + Korridor Markt Indersdorf - Röhmoos - DAH	+	++	--	-	+	+	+	-	2	+	+	4	1	Planungen vertiefen, Vermeidung Verkehrszunahme Sigmertshausen	A
A1	0 + Korridor M. Indersd. - Röhmoos - DAH ohne OU Hebtsh. Süd	+	++	--	-	0	+	+	-	1	+	0	2	3	zunächst nicht weiterverfolgen	A1
B	0 + Korridor Markt Indersdorf - Röhmoos + Ampermoching	-	+	--	--	-	+	+	--	-5	+	0	-4	N	nicht weiterverfolgen	B
C	0 + OU DAH West c	-	0	--	--	0	0	+	--	-6	-	-	-8	C		C
C1	0 + OU DAH West d	-	+	--	--	-	+	+	--	-5	-	-	-7	C1		C1
D	0 + OU DAH West c mit Schwabsh. - Erdweg	-	+	--	--	0	+	+	--	-4	-	-	-6	D		D
D1	0 + OU DAH West d mit Schwabsh. - Erdweg + OU Markt Indersdorf	--	+	--	--	0	++	++	--	-3	+	-	-3	2	Klärung grundsätzliche Machbarkeit inkl. Kapazitätsenerweiterung St 2047 im Bündelungsabschnitt	D1
#3c	Halbanschluss B471 Neuhimmelreich	0	+	0	0	0	0	0	0	1	-	0	0	1	Umsetzung empfohlen	#3c
#12	Ampermoching OU	0	0	0	--	0	0	0	--	-4	-	0	-5	3	zunächst nicht weiterverfolgen	#12
#13.1	Röhmoos KV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	0	-1	1	Prüfung Notwendigkeit (Verkehrssicherheit)	#13.1
#14.1	Inzemoos OU	-	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	+	0	3	zunächst nicht weiterverfolgen	#14.1
#14.2	Inzemoos + Röhmoos OU	--	0	-	0	-	0	0	-	-5	+	+	-3	3	zunächst nicht weiterverfolgen	#14.2
#15	Aus- bzw. Neubau DAH bis Röhmoos	+	+	-	0	0	+	+	-	2	+	+	4	1	wie A/A1	#15
#18.1	Schwabhausen - Erdweg OU Nord	-	0	-	0	0	0	0	-	-3	-	0	-4	2	wie D/D1	#18.1
#18.2	Schwabhausen - Erdweg OU Nord mit Niederroth	-	0	-	0	0	+	+	-	-1	0	+	0	2	wie D/D1	#18.2
#19	Schwabhausen OU Süd	0	0	-	0	+	0	0	-	-1	-	0	-2	N	nicht weiterverfolgen	#19
#20	Erdweg OU	0	0	-	-	+	0	0	--	-3	-	-	-5	N	nicht weiterverfolgen	#20
#41.1	Petershausen OU Teil	0	0	-	0	0	0	0	0	-1	+	+	1	1	Gesamtbetrachtung mit ÖPNV und Erweiterung P+R-Platz erforderlich	#41.1
#41.2	Petershausen OU komplett	-	0	-	0	0	0	0	0	-2	++	+	1	1	weitere Prüfung	#41.2
#50	Markt Indersdorf OU 3. Bauabschnitt	0	0	0	-	+	0	0	-	-1	+	+	1	1	weitere Prüfung in Verbindung mit #54	#50
#53	Ambach OU	-	0	0	0	0	0	0	0	-1	-	+	-1	1		#53
#90a	DAH OU West Variante A	-	+	0	0	0	0	0	0	0	--	-	-3	N	nicht weiterverfolgen	#90a
#90b	DAH OU West Variante B	-	0	-	-	--	+	+	--	-5	--	-	-8	N		#90b
#90c	DAH OU West Variante C	0	0	0	--	0	0	0	--	-4	--	-	-7	N		#90c

Durch die Realisierung der beschlossenen Ausbauprojekte seitens des Bundes und Freistaats kann die Leistungsfähigkeit des übergeordneten Straßennetzes weitgehend gesichert werden

Maßnahmeszenario 0



Hierfür sind folgende Maßnahmen in Umsetzung:

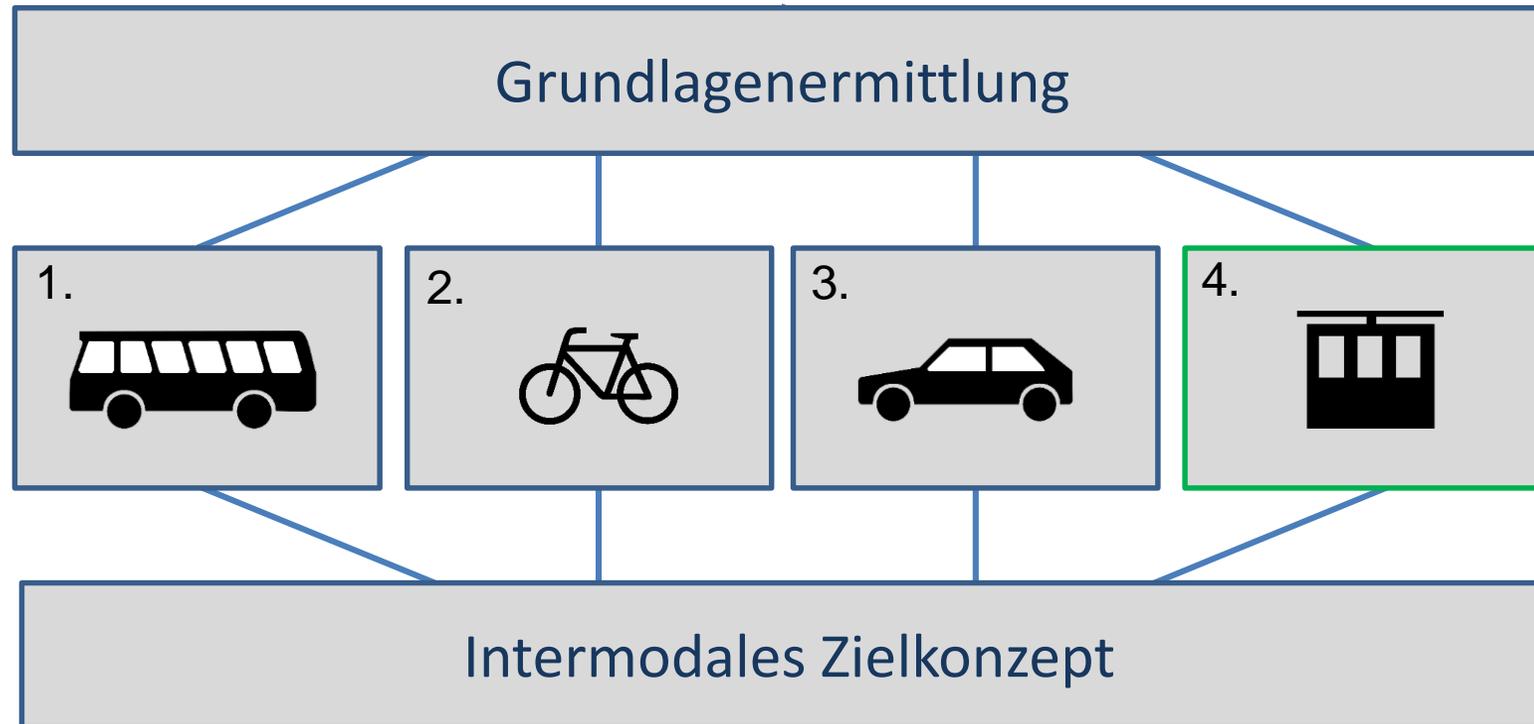
1. Ausbau A92 inkl. Anschlussstelle Oberschleißheim / Dachau (Vollkleblatt)
2. 4-spuriger Ausbau der B471
3. Ostumfahrung Dachau / Südumfahrung Hebertshausen
4. (verkürzte) Nordumfahrung Dachau
5. A8 - Direktrampe bei Anschlussstelle „Dachau / FFB“

Darüber hinaus sind nur lokale, innerörtliche Entlastungswirkungen möglich (z.B. Odelzhausen, Indersdorf, Petershausen, Röhrmoos)!

Das Gesamtverkehrskonzept für den Landkreis Dachau



Vorgehensweise:



Auch innovative Verkehrsträger wurden im Zuge des GVK betrachtet und untersucht:

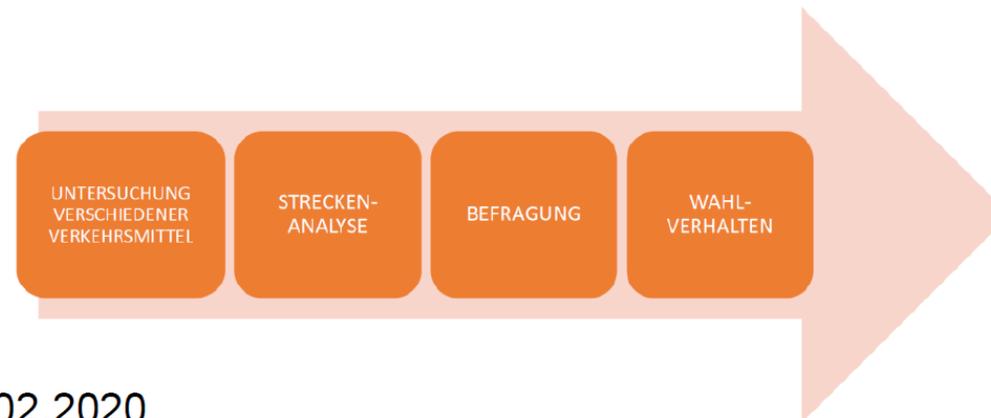


Zielsetzung:

Neben ÖPNV, Radverkehr und MIV werden auch neuartige Beförderungsmöglichkeiten für ein zukunftsfähiges Verkehrsnetz untersucht. Hierzu haben bereits unterschiedliche Kommunen / Parteien Ideen vorgebracht. Diese werden nun im Rahmen einer Forschungsarbeit mit der Universität der Bundeswehr analysiert.

Projekthalt:

- Onlinebefragung abgeschlossen (~ 3.500 Rückmeldungen!)
- Systemvergleich
- Streckenanalyse
- Wahlverhalten



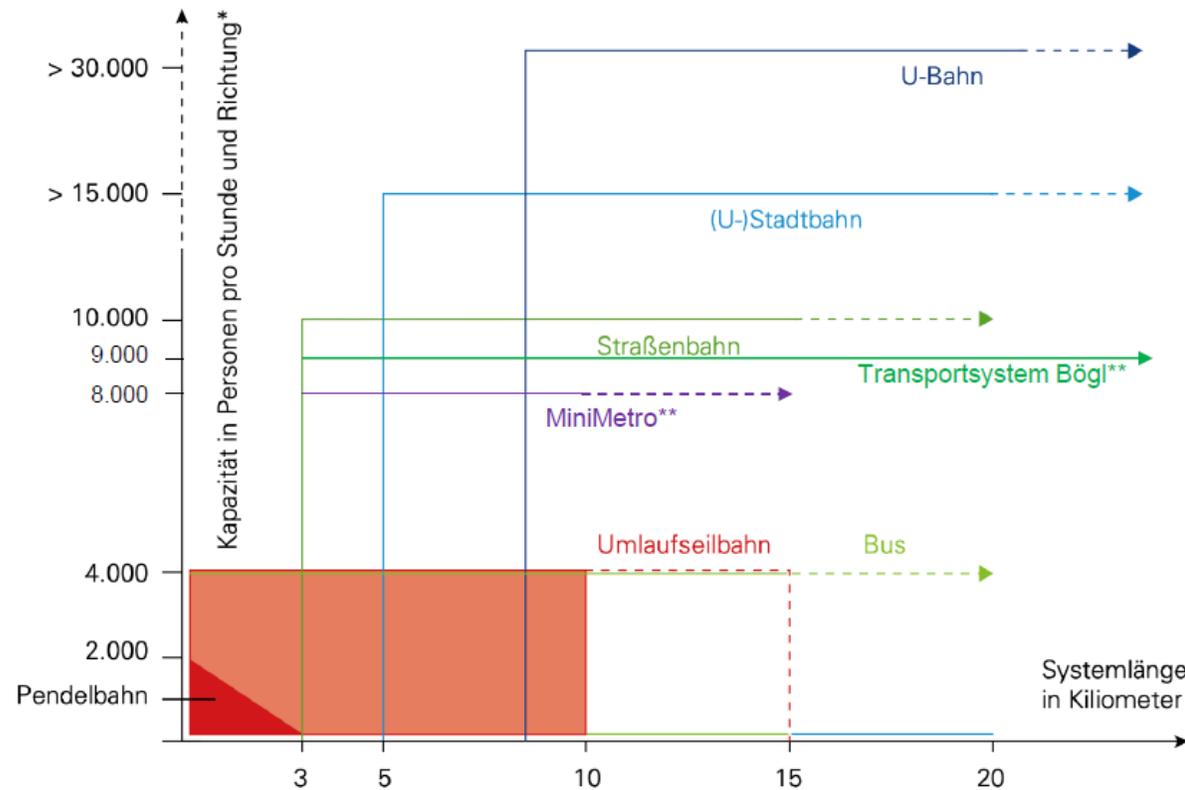
→ Ergebnispräsentation fand am 17.02.2020 im Landratsamt Dachau statt

Dabei wurde ein Vergleich der möglichen „innovativen“ Transportsysteme vorgenommen:



	Umlaufbahn		Pendelbahn	Standseilbahn	MiniMetro	Transportsystem Bögl
	EUB	3S				
Kapazität [Pers/Kabine]	4 - 15	20 - 38	80 - 230	Bis zu 400	Bis zu 400	127
Beförderungsleistung [Pers/h]	Bis zu 4500	Bis zu 6000	Abh. von Streckenlänge	Abh. von Streckenlänge	8000	9000* * 6 Sektionen, 5 Min Takt
Geschwindigkeit [km/h]	21	30	43	50	30	150
Fahrweg	Luft		Luft	Schiene	Schiene	Spezielle Fahrbahn
Antrieb	Seil		Seil	Seil	Seil	Im Fahrzeug

Dabei wurde ein Vergleich der möglichen „innovativen“ Transportsysteme vorgenommen:

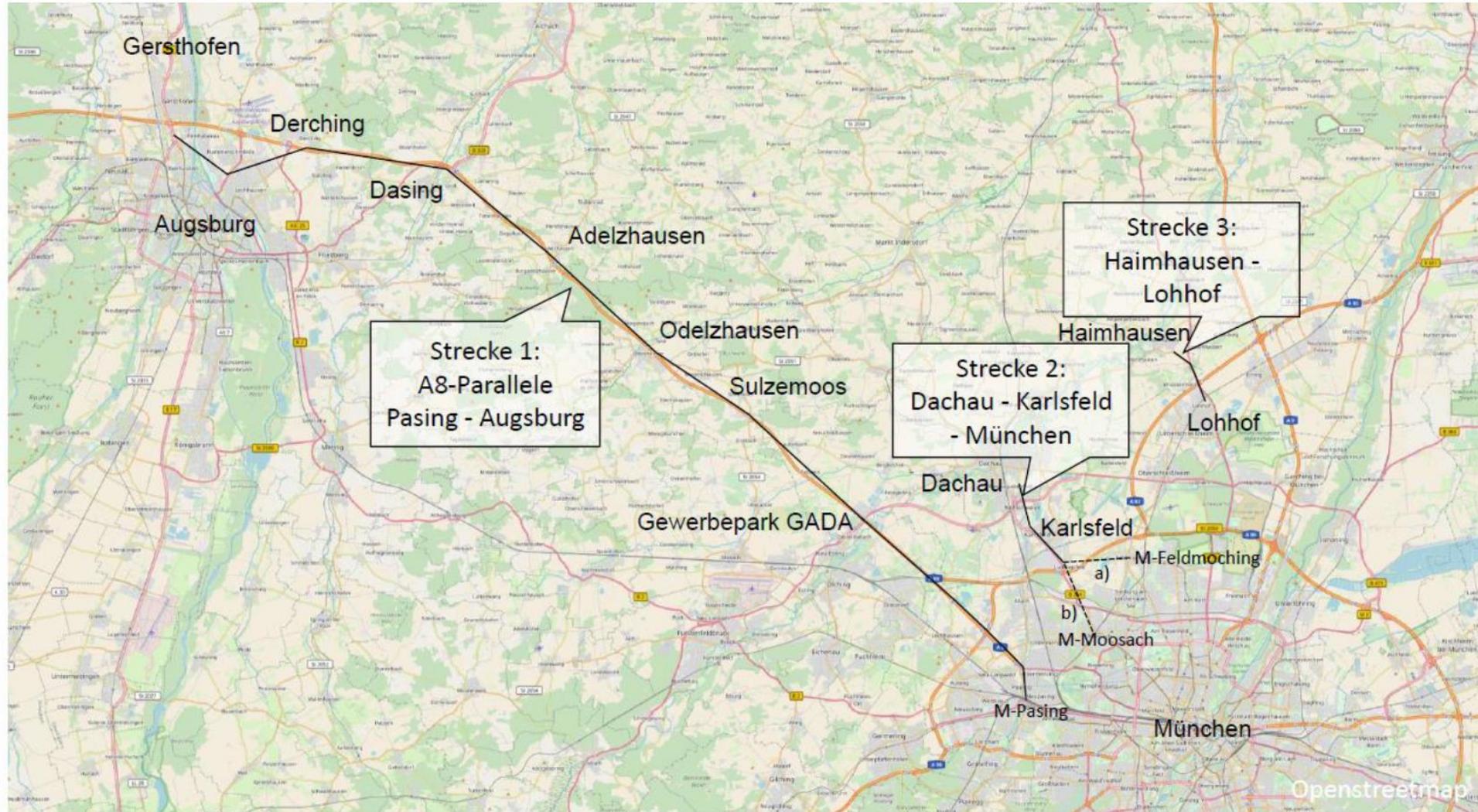


* Real erzielbare Leistungsfähigkeiten i.d.R. geringer, unter Beachtung der Empfehlungen zur max. Fahrzeugauslastung gemäß VDV 4 sowie infrastruktureller und betrieblicher Restriktionen.

**Ergänzung basiert auf Angaben der Hersteller Leitner und Max Bögl

Quelle: Leitfaden für die Entwicklung von Seilbahnen an urbanen Standorten
Ergänzungen durch Universität der Bundeswehr

Untersuchte Streckenkorridore:



Fazit: Die innovativen Verkehrsmittel bieten keine „einfache“ Option für die Lösung der verkehrlichen Herausforderungen im Großraum München / Dachau



Streckenkorridor 1 (entlang der BAB 8)

- Seitens des Freistaats müsste entlang der BAB 8 ein weiteres SPNV Angebot geschaffen werden
→ Bahnausbau Region München (derzeit verkehrender X732 kann hier als Vorläufer dienen)

Streckenkorridor 2 (Korridor zw. München „Nord“ – Karlsfeld – Dachau)

- Hier wird ein Systemvergleich auf dem Korridor zwischen Feldmoching und Dachau durch die LHM angestrebt (u.a. Trambahn, Expressbusse, TSB) → derzeit im 10-Minuten-Takt verkehrende Buslinie 172 kann als Vorläuferin dienen
- Gleichzeitig wird die Machbarkeit einer Tramverlängerung von Moosach nach Dachau untersucht

Streckenkorridor 3 (Haimhausen - Unterschleißheim/Lohhof)

- Keine wirtschaftliche, umsetzbare Option für die Relation identifizierbar
- Dafür ÖPNV-Angebot durch neue Tangentialbuslinien 771 und 772 (seit Dez. 21)

Bezüglich des offenen Antrags seitens der CSU-Fraktion bedeutet dies:



	Partei/ Gruppierung	Betreff	Feder- führung	Kenntnis	vorberaten		abschließend behandelt	
					am	in	am	in
26.02.2019 2019/004	CSU KR Offenbeck KR in Burgmaier KR Schiller	Beauftragung einer Machbarkeitsstudie über innovative Transportmittel und neue Mobilitätsschwerpunkte	Sg. 53	AL 1 AL 4 AL 5 Sg. 13 BdL SR	17.05.2019	KA		

1. Erste Erkenntnisse über eigene Studie gewonnen (→ allg. Systemvergleich)
2. Weitergehende Untersuchungen über Projekte mit der LHM auf den Korridoren Moosach (= Tramverlängerung) bzw. Feldmoching – Karlsfeld – Dachau (= steckenbezogener Systemvergleich)

Aus Sicht der Kreisverwaltung ist der Antrag hiermit abschließend behandelt. Über die entsprechenden Ergebnisse der weiteren Untersuchungen / Projekte wird – sobald relevante (Zwischen-)Ergebnisse vorliegen – berichtet.

Bezüglich des offenen Antrags seitens der FW-Dachau bedeutet dies:



	Partei/ Gruppierung	Betreff	Feder- führung	Kenntnis	vorberaten		abschließend behandelt	
					am	in	am	in
18.02.2022 2022/005	FW Dachau (KR Leiß)	Einstellung von Seilbahn- Planungen	Sg. 13 Sg. 53	AL 1 AL 4 AL 5 BdL KRPA SR				

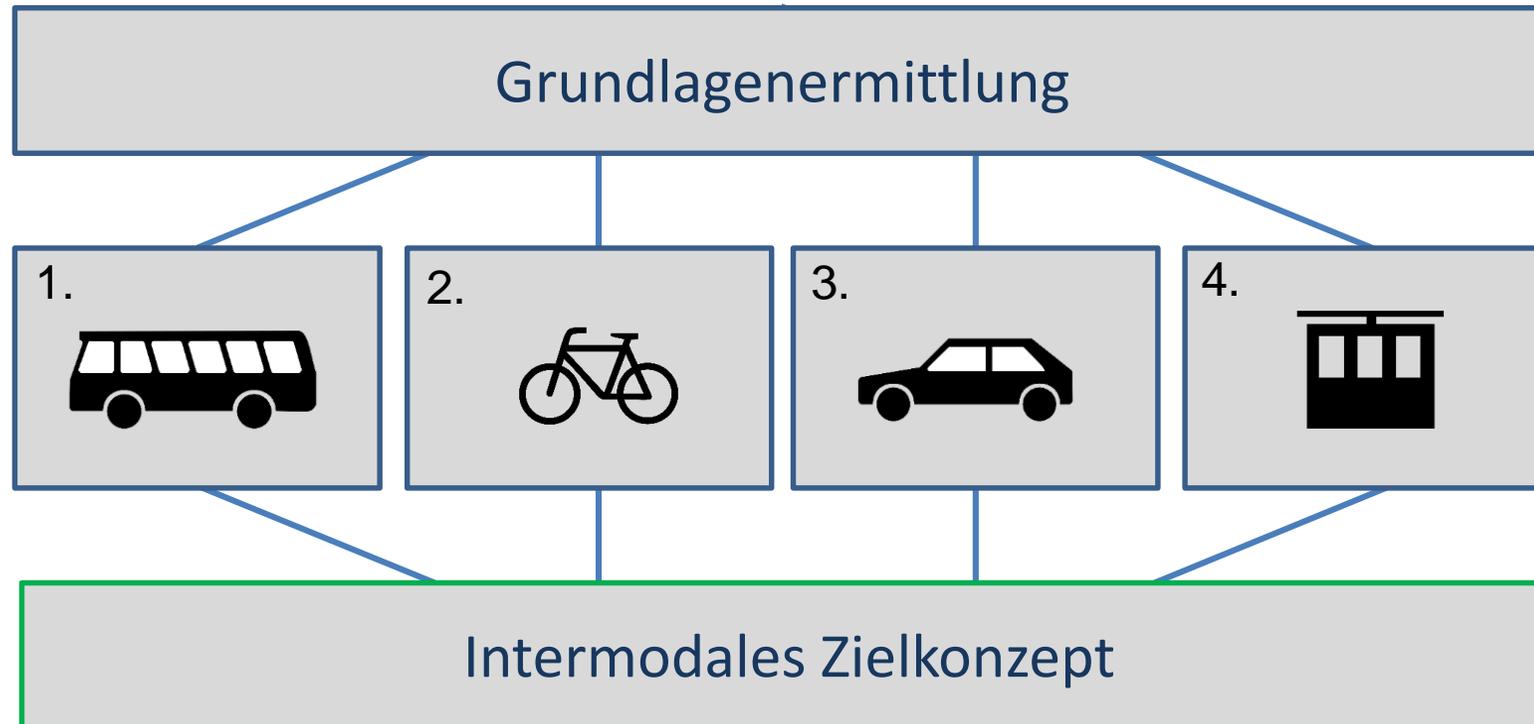
Wie durch die vorliegenden Untersuchungen gezeigt wurde, werden Seilbahnen kein passendes Mittel zur Lösung der verkehrlichen Herausforderungen des Landkreises Dachau darstellen und dementsprechend keine weitergehenden Überlegungen und Untersuchungen seitens des Landkreises erfolgen.

Aus Sicht der Kreisverwaltung ist der Antrag hiermit abschließend behandelt.

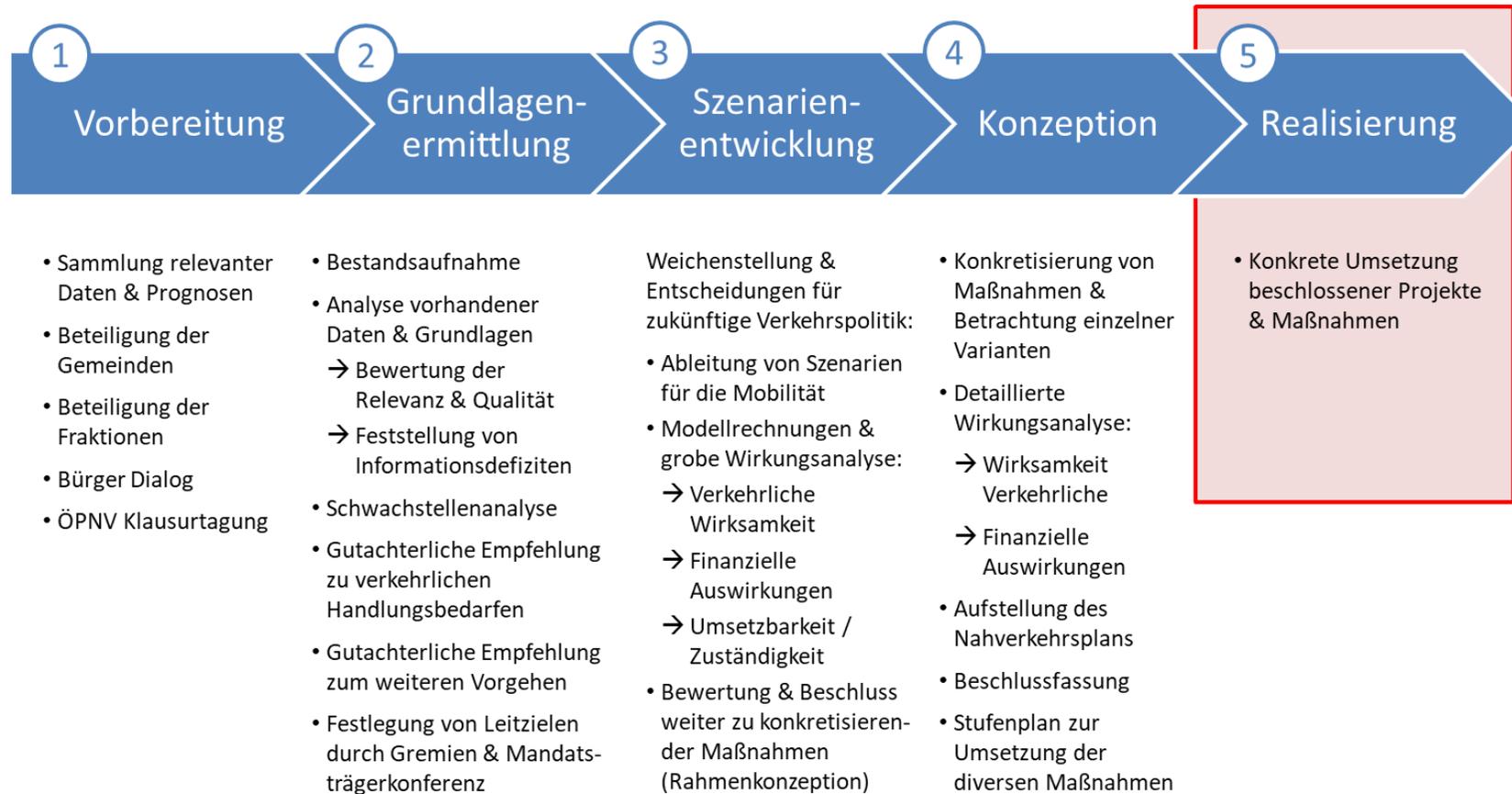
Das Gesamtverkehrskonzept für den Landkreis Dachau



Vorgehensweise:



Vorgehensweise im Gesamtverkehrskonzept für den Landkreis Dachau



Für die skizzierten Maßnahmenfelder der Grundlagenermittlung kann daher resümiert werden:



ÖPNV

Konkrete Umsetzung der Maßnahmen & Projekte, z.B.:

Tangentialverkehre	X800 (DAH - FFB) / X201 (→ Garching) / 771 / 772
Bedarfsverkehre in Schwachlastzeiten	Ruftaxi für LK DAH
Schnellbusse	X732 (Dasing-Pasing)
Taktverkehre im Regionalbusverkehr	Umsetzung des NVP
Anschlussicherheit	Entwicklungen im MVV Verbund (DFI / MVV App)

Radverkehr

Ausbau Radwegenetz	Maßnahmen- und Prioritätenliste
Fahrradabstellanlagen	Bedarfsgerechte Planung / Ertüchtigung durch Kommunen vor Ort
Weitere Fördermaßnahmen	Neubeschilderung, weitere Aktivitäten in Planung (z.B. Vernetzung / Marketing)

MIV

Leistungssteigerungen im MIV	Umsetzung des BVWP, Staatstraßenausbauplan Bayern, kommunale Projekte
Optimierung der Verkehrslenkung	Verkehrsflussampel (B471)
Aktionsplan E-Mobilität	Ladesäulenkonzept
Weitere Fördermaßnahmen	MVV-Mitfahrzentrale, Carpool-Lanes, Car-Sharing

Für die skizzierten Maßnahmenfelder der Grundlagenermittlung kann daher resümiert werden:



Intermodalität

Konkrete Umsetzung der Maßnahmen & Projekte, z.B.:

Verbesserung des Umsteigekomforts	laufend Verbesserungen im MVV
Ausbau des B&R-Angebots (Quantität & Qualität)	erfolgt bedarfsgerecht durch Kommunen vor Ort
Bike-Sharing-Konzept	MVV-weites Sharing-Konzept
Verbesserungen im P&R Angebot	Regionales Parkraummanagement / Regional Hub Petershausen / Breitenau

MIV-ÖPNV

Beschleunigung von Regionalbuslinien	Konzept vorhanden → Umsetzung bei entspr. Förderung denkbar
--------------------------------------	---

Verkehrsvermeidung

Angepasste Siedlungsentwicklung	durch Kommunen vor Ort berücksichtigt
Betriebliches Mobilitätsmanagement	Informationskampagne in Vorbereitung (WiFö/KSB)

Folgende Anträge sind damit im Rahmen des GVK DAH behandelt:



	Partei/ Gruppierung	Betreff	Feder- führung	Kenntnis	vorberaten		abschließend behandelt	
					am	in	am	in
24.11.2016 2016/025	SPD KR Dirlenbach KR Hartmann	Die Verwaltung wird beauftragt, vor den konkreten Maßnahmenplanungen des zukünftigen Nahverkehrsplans, dem Kreistag einen Vorschlag für eine Definition der ÖPNV-Grundversorgung zur Abstimmung vorzulegen	über AL 1 an Sg. 13	AL 4 Sg. 11 BdL	18.01.2017 07.04.2017 28.04.2017	BD KA KT	08.07.22 22.07.22	im Gesamtver- kehrs- konzept aufgenom- men
11.01.2017 2017/001	FW Dachau KR Leiß	Taktverbesserung im Regionalzugverkehr zwischen Dachau und Ingolstadt	Sg. 13	AL 1 AL 4 AL 5 Sg. 53 BdL	07.04.2017 28.04.2017	KA KT	08.07.22 22.07.22	im Gesamtver- kehrs- konzept aufgenom- men
15.01.2017 2017/003	FW KR Reindl	Radwegenetz im Landkreis Dachau	Sg. 52	AL 1 AL 4 AL 5 Sg. 11 Sg. 53 BdL KRPA SR	12.05.2017	KA	08.07.22 22.07.22	im Gesamtver- kehrs- konzept aufgenom- men



Folgende Anträge sind damit im Rahmen des GVK DAH behandelt:

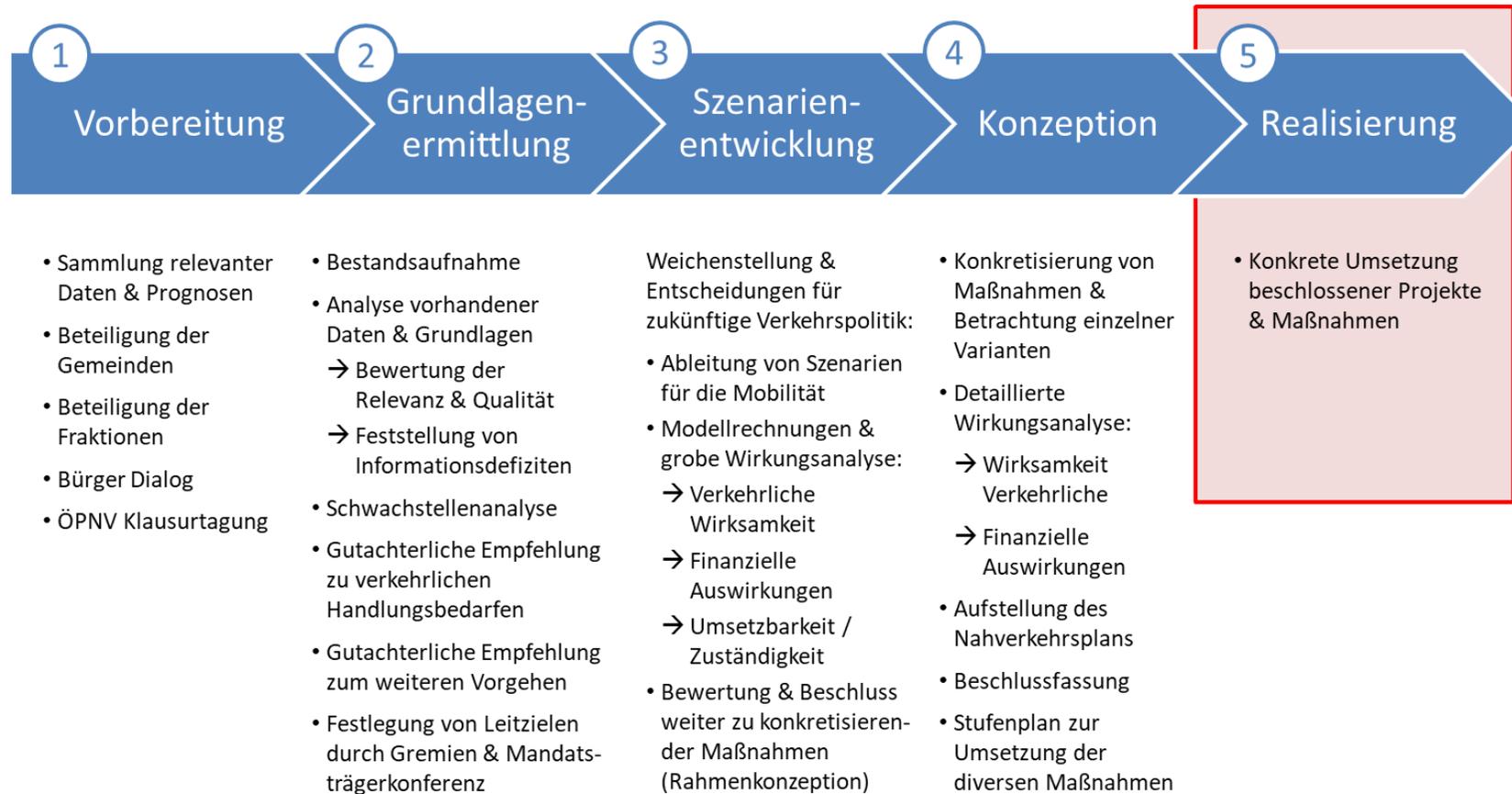


	Partei/ Gruppierung	Betreff	Feder- führung	Kenntnis	vorberaten		abschließend behandelt	
					am	in	am	in
28.09.2018 2018/016	CSU (KR Offenbeck) SPD (KR Dirlenbach) B90/Die Grünen (KR in Hoffmann)	Einrichtung der Stelle eines/r ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten im Landkreis Dachau	Sg. 53	AL 1 AL 4 AL 5 Sg. 13 Sg. 52 BdL	12.07.2019 29.11.2019 13.11.2020 11.12.2020 siehe auch Anträge 2019/013 2019/020 2019/007	KA KA UVA/KA KT		
26.02.2019 2019/004	CSU KR Offenbeck KR in Burgmaier KR Schiller	Beauftragung einer Machbarkeitsstudie über innovative Transportmittel und neue Mobilitätsschwerpunkte	Sg. 53	AL 1 AL 4 AL 5 Sg. 13 BdL SR	17.05.2019	KA	08.07.22 22.07.22	UVA/KA KA
18.02.2022 2022/005	FW Dachau (KR Leiß)	Einstellung von Seilbahn-Planungen	Sg. 13 Sg. 53	AL 1 AL 4 AL 5 BdL KRPA SR			08.07.22 22.07.22	UVA/KA KA

Kann erst mit den Ergebnissen der AGFK-Bereisung abgeschlossen werden



Vorgehensweise im Gesamtverkehrskonzept für den Landkreis Dachau



„Dicke Bretter“ müssen weiterhin gebohrt werden...



- ZOB Dachau
- Tramverlängerung „Moosach – Dachau“
- Radschnellverbindung „Dachau – München“
- Mobilitätsdrehscheibe Breitenau ¹
- Regional Hub Petershausen ¹
- SPNV entlang der A8 ^{1/2}
- DB-Nordring²
- Zweigleisigkeit S2-Altomünster ²
- Staatsstraßenausbauplan

→ Hier besitzt der Landkreis jeweils keine originäre Zuständigkeit und muss andere Akteure entsprechend „bearbeiten“!

Mögliche Lösungsansätze:

- Durchbruch bei der Entwicklung eines regionalen Lasten-Nutzen-Ausgleichs
- IBA für die Region München (bspw. Maßnahmen mit ¹)
- Bahnausbau Region München (siehe ²)
- Interkommunale Betreiber-/Infrastrukturgesellschaft für die Region München